

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Louis Krüger und Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 22. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. November 2024)

zum Thema:

Kapazitäten und Nutzungsmöglichkeiten der Willkommenschulen Tegel und Tempelhof und Berliner Regelschulen

und **Antwort** vom 20. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Louis Krüger und
Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20757

vom 22. Oktober 2024

über Kapazitäten und Nutzungsmöglichkeiten der Willkommenschulen Tegel und
Tempelhof und Berliner Regelschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche werden derzeit in der Willkommenschule Tegel unterrichtet?

Zu 1.: Es werden 549 Schülerinnen und Schüler (Stand 29.10.2024) in der
Willkommenschule Tegel zentral beschult.

2. Wie viele schulpflichtige Kinder und Jugendliche leben aktuell im Camp der Erstaufnahmeeinrichtung
Tegel?

Zu 2.: Im Ankunftszentrum Ukraine/Flughafen Tegel (UA-TXL) sind mit Stand 29.10.2024
462 aus der Ukraine kommende Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter von 6-
16 Jahren untergebracht, 176 Jugendliche in der Unterkunft befinden sich im Alter 17-18
Jahre. Zusätzlich werden im UA-TXL auch asylgeflüchtete Personen untergebracht.

Darunter befinden sich zunehmend mehr Kinder und Jugendliche. Im schulpflichtigen Alter zwischen 6 und 15 Jahren sind es 75 und 9 Jugendliche sind im Alter 16-17 Jahre. Grundsätzlich besteht das Ziel trotz der hohen Zuzugsdynamik und Fluktuation in der Belegung in UA-TXL alle schulpflichtigen Kinder, schnellstmöglich am Standort zentral zu beschulen.

3. Welche schulischen Angebote finden in Kooperation zwischen Willkommenschule Tegel und den Regelschulen Berlin wo jeweils statt?

1. In welchem zeitlichen Umfang finden diese Kooperationen statt?
2. Welche dieser Angebote sind für die Schülerinnen verpflichtend?

Zu 3.: Die Willkommenschule Tegel unterhält Kooperationen mit der Sportschule im Olympiapark – Poelchau - Schule. Dort werden Sportangebote für wechselnde Schülergruppen gemacht. Mit der Nürtingen-Grundschule wurde im Rahmen des Kulturagentenprogramms ein Projekt umgesetzt. Die Angebote sind freiwillig, eine Ausweitung ist vorgesehen.

4. Wie viele Kinder in der Willkommenschule Tegel nehmen bereits teilweise am Regelunterricht anderer Schulen teil? (Aufgelistet nach Schulfächern und Stundenanzahl)

Zu 4.: Derzeit nehmen keine Kinder aus der Willkommenschule Tegel am Regelunterricht anderer Schulen teil. In der Willkommenschule erfolgt der Unterricht in klassischen Willkommensklassen.

5. Wie stellt sich die aktuelle Kinderschutzsituation im Camp in Tegel dar?

6. Für den Fall, dass Tegel noch erweitert werden würde, ab welcher Belegungszahl würde das Kindeswohl dort nicht mehr zu gewährleisten sein?

Zu 5. und 6.: Seitens des Betreibenden, dem DRK Sozialwerk gGmbH, wurde das Kinderschutzkonzept fortgeschrieben. Die neue vorliegende Fassung umfasst nun auch die Notunterbringung am UA TXL. Eine Erweiterung von der Notunterbringung ist – über die Erweiterung von 800 bis 1000 Plätzen am Kurt-Schumacher-Damm – nicht geplant. In der Erweiterung am Kurt-Schumacher-Damm sollen Personen mit besonderen Schutzbedarfen untergebracht werden, zunächst wird hier eine Verlegung aus der Notunterkunft UA TXL angestrebt. Die für diese Personen vorgesehene Beratung und Betreuung befindet sich noch in Abstimmung, so dass noch kein Termin für die Inbetriebnahme benannt werden kann.

7. Wann soll die Willkommensschule in Tempelhof in Betrieb genommen werden?

Zu 7.: Die Willkommensschule wird unmittelbar nach der Fertigstellung der Schulcontainer in Betrieb genommen. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Fertigstellung im Laufe des 2. Schulhalbjahres 2024/2025 erfolgen wird.

8. Mit wie vielen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen rechnet der Senat durchschnittlich in Tempelhof?

Zu 8.: Ausgehend von der bisherigen Belegungsstruktur der Unterkünfte am Tempelhofer Feld wird mit etwa 140 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen gerechnet.

9. Welcher Regelschule soll die Willkommensschule in Tempelhof rechtlich zugeordnet werden?

Zu 9.: Die Willkommensschule Tempelhof wird schulrechtlich der Nelson-Mandela-Schule zugeordnet.

10. Wie viele Kinder und Jugendliche werden voraussichtlich an der Willkommensschule Tempelhof unterrichtet werden?

Zu 10.: Die Willkommensschule Tempelhof wird mit einer Kapazität von 144 Plätzen geplant. Diese Planzahl leitet sich aus der bisherigen Belegungsstruktur der Unterkünfte am Tempelhofer Feld ab.

11. Welche schulischen Angebote sind in Kooperation zwischen der Willkommensschule Tempelhof und den Regelschulen Berlins ab wann, wie und in welchem Umfang geplant?

Zu 11.: Angedacht sind Kooperationen mit umliegenden Schulen im Bereich Sport, Kunst und Musik sowie im Ganztage. Die Kooperationsabsichten werden konkretisiert, sobald die Schülerschaft absehbar ist. Dann wird sich auch zeigen, ob und welche Kinder und Jugendlichen aus der Willkommensschule ggf. teilweise am Regelunterricht der Kooperationsschulen teilnehmen.

12. Welche weiteren Angebote für Kinder und Jugendliche wird es in welchem Umfang in Tempelhof geben?

Zu 12.: Im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe werden in Tempelhof Angebote der Jugendarbeit nach § 11 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII) und Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII umgesetzt. Diese beinhalten zirkuspädagogische Angebote des Trägers Grenzkultur gGmbH mit dem Projekt „CABUWAZI Beyond

Borders“ am Zirkusstandort des Trägers auf dem ehemaligen Gelände des Flughafens. Im Projekt werden für Kinder und Jugendliche aus den Unterkünften Zirkusprojektwochen und fortlaufende Zirkuskurse angeboten. Darüber hinaus werden durch den Trägerverbund „EINSTEIGEN – Verbund für junge Wege in die Stadt“ (WeTek, Outreach, GSJ, CABUWAZI) musikpädagogische, sportorientierte und beratende Angebote in und im Umfeld der Unterkünfte angeboten. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Berliner Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation geflüchteter Menschen.

13. Wer wird wie den Kinderschutz in der Einrichtung für Geflüchtete in Tempelhof garantieren?

Zu 13.: Sofern die Fragenstellenden die Notunterbringung in den Hangars 1 bis 3 meinen, so erfolgt hier der Betrieb durch die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin-Mitte e. V. in Kooperation mit dem IB – Internationaler Bund Berlin Brandenburg. Der Betrieb der Notunterbringung auf der Fläche P3 erfolgt durch den Landesbetrieb für Gebäudewirtschaft – LfG-B. Zum Vertragsumfang für die Betreibenden gehört die Erstellung eines Kinderschutzkonzepts und ggf. deren Fortschreibung.

14. Wie viele Kinder in der Willkommenschule Tegel nehmen bereits teilweise am Regelunterricht anderer Schulen teil? (Aufgelistet nach Schulfächern und Stundenanzahl)

Zu 14.: siehe Antwort zu Frage 4

Berlin, den 20. November 2024

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie